

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **100 (1982)**

Heft 43

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kirche in Meggen LU

Die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Meggen veranstaltete im Oktober des vergangenen Jahres einen öffentlichen Projektwettbewerb für eine neue reformierte Kirche in Meggen LU. Teilnahmeberechtigt waren alle selbständigen Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1981 im Amt Luzern, in Emmen oder Rothenburg Wohn- oder Geschäftssitz haben. Nach Abschluss des Wettbewerbes empfahl das Preisgericht, die Verfasser der drei erstprämiierten Entwürfe, *W. Meier, Luzern, W. Imbach, Luzern, und W. Zimmermann, Reussbühl*, zur Überarbeitung einzuladen. Nach dieser zweiten Stufe empfahl nun das Preisgericht der Kirchgemeinde, das Projekt von Architekt *Werner Meier* zur Weiterbearbeitung und Ausführung. Fachpreisrichter waren Nicola Famos, Luzern, Otti Gmür, Meggen, Hansueli Remund, Sempach, Bruno Scheuner, Horw, und Arthur Weidmann, Adligenswil.

Geschützte Werkstatt in Stein AG

In diesem öffentlichen Projektwettbewerb wurden 15 Entwürfe beurteilt. Ein Projekt musste von der Preiserteilung ausgeschlossen werden. Ergebnis:

1. Preis (8000 Fr.) mit Antrag zur Weiterbearbeitung: Anton Giess und Otto+Partner AG, Rheinfelden
2. Preis (7000 Fr.): Peter Metzger, Möhlin
3. Preis (4000 Fr.): Immoos und Hirt, Rheinfelden
4. Preis (3000 Fr.): Franz und Richard Hauser, Rheinfelden

Ankauf (2000 Fr.): René Birri, Stein

Fachpreisrichter waren Herbert Schertenleib, Solothurn, Fritz Gysin, Bözen, Max Steiger, Baden, Fritz Rimml, Abt. Hochbau, Aarau.

Altersheim in Laufenburg AG

Der Alters- und Pflegeheimverein des Bezirkes Laufenburg und Umgebung erteilte im Mai 1982 Studienaufträge an fünf Architekten für ein Altersheim in Laufenburg. Das Expertengremium empfahl der Bauherrschaft, den Entwurf der Architekten *J. Burgener, Frick, und H. Hauri, Reinach*, zur Weiterbearbeitung. Die weiteren Projekte stammten von *W. Fankhauser, Frick, und Bachmann, Schibli und Zerkiebel, Aarau* (Mitarbeiterin: Helle Christensen); *René Birri* und *Roland Schibli, Stein*; *Otto+Partner AG, Rheinfelden, und Anton Giess, Laufenburg*; *V. Bäumlín und H. Brüderlin, Kaisten*. Fachexperten waren *Heinz Fugazza, Wettingen, Erwin Rehmann, Bildhauer, Laufenburg, Hans Zumsteg, Etzgen, Fritz Rimml, Kant. Baudepartement, Abt. Hochbau, Aarau*.

Schulhaus in Freimettigen BE

Die Gemeinde Freimettigen erteilte an vier Architekten Studienaufträge für eine Schulanlage. Das Beurteilungsgremium empfahl der Bauherrschaft, das Projekt von *Hans Ulrich Meyer, Bern*, zur Weiterbearbeitung. Die weiteren Projekte stammten von den Architekten *Hiltbrunner und Rothen, Mün-*

singen, Rausser und Cléménçon, Bern, sowie *Markus Röthlisberger, Bern*. Fachexperten waren *J. Blumer, Bern, F. Geiser, Bern, H. Zachmann, Münsingen, und S.P. Schertenleib, Thun, Ersatz*.

Pfarreizentrum St. Martin in Arbon TG

In diesem Wettbewerb wurden sieben Projekte beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (6000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Willi Egli, Zürich
2. Preis (2500 Fr.): René Antonioli und Kurt Huber, Frauenfeld; Mitarbeiter: Beat Affolter
3. Preis (1500 Fr.): D. Adorni und A. Gisel, Arbon; Mitarbeiter: M. Bischof

Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von 2500 Fr. Fachpreisrichter waren *A. Baumgartner, Rorschach, E. Brantschen, St. Gallen, R. Bamert, St. Gallen*.

Altersheim Bremgarten BE

In diesem Projektwettbewerb auf Einladung wurden elf Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (5000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Werner Kissling und Rolf Kiener, Bern
2. Preis (4000 Fr.): Berz und Droux, Bern; Bruno Berz, Robert Droux, Hans-Peter Juillard
3. Preis (3000 Fr.): Ulyss Strasser, Bern; Mitarbeiter: Beat Strasser, Manfred Hölzer
4. Preis (1600 Fr.): Rudolf Rast, Bern; Mitarbeiter: U. Arm
5. Preis (1400 Fr.): Res Hebeisen und Bernhard Vatter, Bern; Mitarbeiter: C. Barbey

Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von 2200 Fr. Fachpreisrichter waren *Kurt Aellen, Bern, Flurin Andry, Biel, Hans-Christian Müller, Burgdorf, Martin Munter, Bremgarten, Ersatz*. Die Ausstellung der Projekte findet bis zum 27. Oktober im reformierten Kirchgemeindehaus Bremgarten statt. Sie ist täglich geöffnet von 16 bis 20 Uhr, samstags von 10 bis 12 Uhr, sonntags geschlossen.

Mehrzweckhalle in Lenggenwil SG

Die Primarschulgemeinde, die katholische Kirchgemeinde, die politische Gemeinde Lenggenwil sowie die Interessengemeinschaft Mehrzweckhalle erteilten Studienaufträge an fünf Architekten für eine Turnhalle, eine Mehrzweckhalle und Zivilschutzanlagen in Lenggenwil. Ergebnis:

1. Preis (1800 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Häne, Kuster & Kuster, Wil
2. Preis (1200 Fr.): Baur und Dammann, Wil
3. Preis (1000 Fr.): A. Blumenthal, Flawil

Fachexperten waren *A.E. Bamert, Kantonsbaumeister, St. Gallen, R. Bächtold, Rorschach, W. Schlegel, Trübbach*.

Centro parrocchiale cattolico di Poschiavo GR

In diesem Wettbewerb auf Einladung wurden fünf Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (3000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Livio Vacchini, Locarno; Mitarbeiter: Giorgio Tognola

SIA-Sektionen**Winterthur**

Erfahrungen und Chancen von Schweizer Bau- und Planungsunternehmen im Export. Vortragsveranstaltung, Donnerstag, 28. Okt., 20 Uhr, Schöllhornsaal, Gartenhotel (nicht wie angekündigt im Hotel Zentrum Töss). Referent: *E. Schmid, Geilinger AG, Winterthur*.

GEP-Mitteilungen**Maschineningenieur-Gruppe Zürich**

Arzt und medizinische Technik. Vortragsveranstaltung, Dienstag, 26. Okt., 20.15 Uhr, GEP-Pavillon, ETH-Hauptgebäude (neben Polybahn Bergstation). Referent: *Dr. med. Ulrich Steiger*.

2. Preis (1000 Fr.): Prospero Gianoli, Poschiavo

3. Preis (1000 Fr.): Fulvio Chiavi SA, Poschiavo; Mitarbeiter: Zanolari Evaristo

4. Preis (500 Fr.): Marco Gervasi, Poschiavo; Mitarbeiter: Daniel Wyss

5. Preis (500 Fr.): François Kaufmann, Poschiavo

Jeder Teilnehmer erhielt zusätzlich eine feste Entschädigung von 2000 Fr. Fachpreisrichter waren *Luigi Snozzi, Carasso, und Mario Semadeni, Poschiavo*

Gemeindezentrum Attiswil BE

Es wurden vier Projekte beurteilt. Das Preisgericht empfahl, das Projekt von *Herrn Guido Meier, Herzogenbuchsee*, weiterbearbeiten zu lassen.

Die weiteren Teilnehmer waren *H.+K. Moser Architekten AG, Herzogenbuchsee, Hector Egger AG (Peter Altenburger und Franco Allegrezza), Langenthal, Hans Hostettler, Architekt, Bern*. Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von 3500 Fr. Fachpreisrichter waren *Fritz Hünig, Langenthal, Adrian Keckeis, Burgdorf, Kurt Seiler, Bern, und Bruno Schürch, Allschwil*.

Kurgästезentrum und Museum in Zurzach AG

Der Gemeinderat Zurzach erteilte im März 1982 Studienaufträge an sechs Architekten für ein Kurgästезentrum, ein Museum und ein Grundbuch- und Geometeramt im Gebiet des Höfliareals in Zurzach. Die Expertenkommission empfahl der Bauherrschaft, den Entwurf von *Bruno Thoma, Döttingen*, weiterbearbeiten zu lassen. Die weiteren Projekte stammten von *Archiplan, Aarau, Robert Frei, Kirchdorf, Hans Kuhn und Partner, Brugg, Rimli und Tagmann, Aarau, Bachmann, Schibli und Zerkiebel, Aarau*. Fachexperten waren *Fritz Althaus, Kantonsbaumeister, Aarau, Martin Schölly, Zurzach, Dr. Felder, Kant. Denkmalpflege, Küttingen, Theo Huggenberger, Zürich*.

Bezirksspital und Altersheim Belp BE

Der Gemeindeverband Bezirksspital Belp veranstaltete im Herbst 1981 einen öffentlichen Wettbewerb in zwei Stufen. In der er-

sten Stufe wurden 37 Entwürfe beurteilt. Das Preisgericht entschied, fünf Projekte in der zweiten Stufe weiterbearbeiten zu lassen und den Ankauf eines Entwurfes vorzuziehen. Ergebnis nach der zweiten Stufe:

1. Preis (15 000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): H.U. Jörg und M. Sturm, Langnau; Mitarbeiter: R. Graf

2. Preis (14 000 Fr.): P. Rahm, Bern

3. Preis (10 000 Fr.): Hiltbrunner und Rothern, Münsingen

4. Preis (9000 Fr.): V. Somazzi und B. Häfliger, Bern; Spitalberatung: M. Hutmacher; Bauingenieure: Weber, Angehrn, Meyer

5. Preis (8000 Fr.): Urs und Sonja Grandjean, Stuckishaus; Mitarbeiter: Urs Kappeler

6. Preis (7000 Fr.): W. Schindler und H. Habegger, Bern

7. Preis (6000 Fr.): Itten AG, Jakob A. Itten, Bern; Mitarbeiter: Michel Urech

8. Preis (4000 Fr.): Ulyss Strasser, Bern; Mitarbeiter: Jürg Bay

Ankauf (4000 Fr.): Kurt Schmocker, Belp; Mitarbeiter: Ch. Zbinden

Die zur zweiten Stufe zugelassenen Teilnehmer erhielten eine zusätzliche feste Entschädigung von je 12 000 Fr. Fachpreisrichter waren Alfredo Pini, Bern, Andrea Roost, Bern, Peter Schenk, Steffisburg.

Mehrzweckgebäude Uettiligen BE

In diesem Projektwettbewerb auf Einladung wurden sechs Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (10 000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Hans-Rudolf Keller, Hinterkappelen, in Architekturbüro Ulyss Strasser, Bern

2. Preis (5000 Fr.): A. Furrer, Bern; Mitarbeiter: P. Schenker, M. Burhard, U. Gilgen, G. Tanner

3. Preis (3000 Fr.): R.M. Jaunet, Bern

Fachpreisrichter waren Jürg Althaus, Bern, Max C. Berger, Hinterkappelen, Erhard Gissiger, Hinterkappelen, Andrea Roost, Bern, Martin Zürcher, Wohlen. Die Ausstellung der Wettbewerbsprojekte im Singsaal des Sekundarschulhauses in Uettiligen dauert noch bis zum 27. Oktober. Sie ist geöffnet von Montag bis Freitag, jeweils von 19 bis 21 Uhr, am Samstag und Sonntag von 10 bis 12 Uhr.

SIA-Fachgruppen

FMB: Auftragsabwicklung im kleineren und mittleren Projektierungsbüro

Studientagung am 25. November in Zürich

Die Fachgruppe für das Management im Bauwesen (FMB) veranstaltet für Inhaber von kleineren und mittleren Projektierungsbüros eine Studientagung, wodurch Anregungen und Verhaltensweisen vermittelt werden sollen. Schwergewicht bilden die Gebiete Projektführung und Betriebsführung.

Programm

Ort und Zeit: Restaurant Casino Zürichhorn, Bellerivest. 170, Zürich, Donnerstag, 25. Nov., 9.30 bis 16.30 Uhr.

Tagungsleiter: H.P. Schmidt, Suter+Suter AG, Zürich.

09.30 Einführung (H.P. Schmidt); 09.45 Übersicht über vorhandene Unterlagen des SIA (J. Both, Uetikon) und der CRB (H. Joss, Zürich), Diskussion; 10.45: Projektführung (R. Schubiger, Zürich, und G. Steiner, Basel), Diskussion; 12.30: Mittagessen;

14.30: Betriebsführung (H.R. Schalcher, Zürich, und W. Langhans, Basel); 15.45: Übersicht über vorhandene Systeme der Buchhaltung und Kostenkontrolle mit EDV (U. Walder, Gümligen); 16.15: Schlussdiskussion.

Administrative Hinweise

Tagungsbeitrag (inkl. Apéritif, Mittagessen und Publikation der Vorträge): Fr. 120.- (SIA-Mitglieder: Fr. 90.-; FMB/GSG-Mitglieder: Fr. 70.-). Bezahlung nach Erhalt der Anmeldebestätigung auf PC 80-39453.

Bei Rückzug der Anmeldung nach dem 19. November wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 30.- erhoben. Bei unentschuldigtem Nichterscheinen muss der ganze Betrag verrechnet werden.

Auskunft und Anmeldung (bis 18. Nov.): SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01 / 201 51 70.

Earthquake Relief in Less Industrialized Areas

International Symposium, 28-30 March 1984, Zurich

The Symposium is organized by the Swiss National Committee for Earthquake Engineering and Architects.

Objectives

The purpose of the conference is to bring together a group of people of various professional backgrounds who have an interest in earthquake relief and reconstruction. Invited are representatives of less industrialized countries often stricken by earthquakes, staff of private or governmental disaster relief organizations, suppliers of products for rescue operations and reconstruction, and earthquake engineers.

The conference aims at discussing economic consequences of earthquake effects, concepts and technically feasible means for efficient

emergency relief operations and reconstruction adapted to the needs of the country. The results will serve as a future reference for those who are faced with the improvement of the organization and implementation of relief operations and reconstruction using indigenous and intermediate technology.

Topics

Short- and long-term economic consequences for the affected region or country.

Emergency construction

- Case histories
- Technical possibilities
- Financial and organizational aspects
- Spontaneous and planned self-help

Reconstruction using indigenous and intermediate technology.

ETH Zürich

Kolloquium: Engpässe der Raumordnungspolitik

So zahlreich die Stimmen sind, die von einem *Bedeutungsrückgang der Raumplanung* sprechen, so intensiv wird auf kommunaler, kantonaler und sogar nationaler Ebene Raumplanung betrieben. Und doch sind zahlreiche Fragen offen, auf deren Hintergrund der Eindruck aufkommen konnte, die Raumplanung stagniere. Ein grosses Fragebündel öffnet sich im Verhältnis zwischen der Raumplanung und der Politik. Die beiden berühren sich nicht, sie überschneiden sich: Die Raumplanung hat Erwartungen an die Politik, die Politik stellt der Raumplanung Aufgaben. In diesem Überschneidungsbereich wird die Raumplanung zur Raumordnungspolitik, die versucht, die anstehenden sachlichen Probleme in ihrer Auswirkung und Bedeutung für den Lebensraum im und durch das politische System zu bewältigen.

Im Rahmen eines öffentlichen Kolloquiums des *Instituts für Orts-, Regional- und Landesplanung* (ORL) der ETH Zürich, das jeden 2. Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr, beginnend am 4. November im ETH-Hauptgebäude, stattfindet, werden nach einem Grundsatzreferat von Prof. Dr. Rudolf Wurzer (Amtsführender Stadtrat, Wien) konkrete Problemkreise angesprochen, wie die Bodenpreise, die Städte und das hohe Ziel gleichwertiger Lebensbedingungen. Im zweiten Teil des Kolloquiums wird der Gesichtspunkt von den Problemen auf die Institutionen verlagert und gefragt, vor welchen Engpässen sich die Gemeinden, die Kantone, der Bund und die Europäische Gemeinschaft - deren Reflexwirkungen auf die Schweiz nicht unterschätzt werden dürfen - stehen. In die Referate teilen sich Kantonalbankdirektor Dr. Hans Studer (St. Gallen), Prof. Georges Fischer, (St. Gallen), Prof. Ulrich Brösse - der Verfasser eines bekannten Lehrbuches über Raumordnungspolitik - (Aachen), Stadtpräsident Dr. Thomas Wagner (Zürich), Dr. Stephan Bieri (Aarau), Prof. Raimund E. Germann (Lausanne) und Dr. Paul Wäldchen (Brüssel).

Ziel des Kolloquiums ist eine Auseinandersetzung mit der Raumordnungspolitik, die mehr als den Erlass von Plänen zum Gegenstand hat: Sie will und muss räumliche Probleme einer Lösung entgegenführen.

Call for Papers

Abstracts of papers on the above topics should be submitted in three copies for review before June 15, 1983. They should be written in English or French and contain not more than 500 words. Authors will be notified before July 15, 1983. Final manuscripts will be due before October 30, 1983. All papers accepted will be published in the symposium proceedings which will be distributed at the beginning of the conference.

Official Address

International Symposium on Earthquake Relief in Less Industrialized Areas c/o SIA Swiss Society of Engineers and Architects, Postfach, CH-8039 Zurich, Switzerland, Tel. 01/201 15 70.